

Verbandsjahr

01.10.2018-30.09.2019

Jahresberichte

Jahresrechnung

JAHRESBERICHTE	2
VERBANDSLEITUNG	2
TECHNIK	4
HOMEPAGE / ICT.....	5
ANLÄSSE	6
MUTTER UND KIND	7
J+S-KINDER- & JUGENDSPORT	8
AKTIVE	8
ERWACHSENENSport FRAUEN/MÄNNER/SENIOREN (35+/55+)	9
GERÄTETURNEN.....	10
KUNSTTURNEN.....	10
GYMNASTIK / AEROBIC / TRENDS.....	11
LEICHTATHLETIK.....	14
VOLLEYBALL.....	14
KORBBALL	15
FAUSTBALL	16
FINANZEN.....	17

Jahresberichte

Verbandsleitung

Daniel Röthlisberger

Die letzten Jahre haben wir uns sehr intensiv mit dem Thema Turnfest auseinandergesetzt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Dienstleistung und die Mitarbeit bei der Organisation auf einen anderen Level zu bringen. In vielen Stunden und etlichen Diskussionen und Sitzungen haben wir eine Lösung gefunden, die ein Mehrwert für die lokalen Turnvereine darstellt. Der TBM engagiert sich ab der ersten Minute in einem gemeinsamen Trägerverein, der von diesen beiden Organisationen beauftragt wird, ein Turnfest selbständig durchzuführen. Das «einzige» Ziel dieses Vereins ist, die erfolgreiche Organisation und Durchführung des Mittelländischen Turnfestes. Dieser Trägerverein arbeitet unabhängig vom TBM und vom lokalen Turnverein.

Zusätzlich haben wir auch in Grundlagen investiert, die dem Trägerverein und seinem OK stets in aktueller Form zur Verfügung stehen soll. Entstanden ist ein Organisationshandbuch, das als Richtlinie die wichtigsten Prozesse, Schnittstellen und Verantwortlichkeiten regelt. Weiter haben wir, auch Aufgrund der höheren Sicherheitsanforderungen seitens der Behörden, ein Sicherheitskonzept erstellen lassen, das im Trägerverein durch einen Fachmann seitens des TBM umgesetzt wird.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Konzept den aktuellen und zukünftigen Organisatoren die Arbeit stark erleichtern, es muss nicht bei jedem Turnfest beinahe bei «Null» begonnen werden, die Erfahrungen, das Know-how und die ständige Verbesserung bieten einen grossen Mehrwert.

Mit dieser vertieften Zusammenarbeit ermöglichen wir zukünftigen Organisatoren den immer steigenden Ansprüchen an Sicherheit und Qualität gerecht werden zu können.

Das Handbuch und das Sicherheitskonzept hat bereits in anderen Verbänden das Interesse geweckt, wir unterstützen den TBO beim nächsten Oberländischen Turnfest damit und auch mit unserem Gesamtwettkampfleiter sowie unserer Sicherheits-Fachstelle. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Thömu Eichenberger und Werner Haldemann für die zusätzliche Arbeit, die sie auf sich nehmen, um unseren Nachbarn zu unterstützen!

Die Zusammenarbeit mit den anderen Berner Verbänden wächst punktuell stetig, leider läuft der Prozess eines gemeinsamen Berner Verbandes eher schleppend, im Grundsatz ist man sich einig, dass nur ein gemeinsamer Verband Zukunft hat, jedoch ist zurzeit die Motivation zur Umsetzung nicht in allen Verbänden im gleichen Masse vorhanden.

Verdiente Vereinsmitglieder werden dieses Jahr erstmals nicht mehr im Rahmen der DV geehrt. Wie angekündigt besuchen wir auf Wunsch der Vereine die jeweiligen Hauptversammlungen und ehren die gemeldeten Vereinsmitglieder in diesem Rahmen. Gleichzeitig nehmen wir auch die Gelegenheit wahr, den Verband allen Vereinsmitgliedern vorzustellen und näherzubringen. Die ersten Vereine haben wir bereits besucht und wir freuen uns, weitere Vereine zu besuchen – meldet Euch und meldet auch Eure langjährigen verdienten Vereinsmitglieder – sie haben wichtige Arbeit für die Vereine und den Turnsport geleistet!

Delegiertenversammlung (DV) vom 24. November 2018 in Niederscherli

122 stimmberechtigte Delegierte aus 67 Vereinen, 26 Ehrenmitglieder, 23 Mitarbeitende sowie 38 Gäste aus Politik und aus anderen Verbänden nahmen an der 17. Delegiertenversammlung in der Aula der Schulanlage in Niederscherli teil.

Als Delegierte vom Zentralvorstand des STV besuchte uns unser Ehrenmitglied Regina Beeler. Die ordentlichen Geschäfte der Delegiertenversammlung beinhalteten keine umstrittenen Themen und konnten somit speditiv abgehalten werden. Dem OK des Turnvereins Niederscherli, unter der Leitung von Roman Stienen, danke ich herzlich für die reibungslose Organisation der DV und der Gemeinde Köniz für die Spende an das Apéro.

Geschäftsstelle
Panoramaweg 2, 3115 Gerzensee

Konferenz der Präsidien/Technischen Verantwortlichen (PLK) vom 07. Mai 2019 in Ittigen

67 Teilnehmende aus 46 Vereinen nahmen an der PLK im Haus des Sports in Ittigen teil. Wir informierten über das aktuelle Verbandsgeschehen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im TBM und STV, sowie über die Angebote für die Trainingsgestaltung in den Vereinen.

Nach einer Umfrage bei Vereinen und Mitarbeitenden von Ende letzten Jahres und der Klausur des Vorstandes haben wir nun an der PLK im zweiten Teil ein Workshop zum Thema Mitarbeitergewinnung durchgeführt. In Gruppen wurde rege diskutiert, was der Verband machen könnte damit sich mehr Turner/Innen eine Mitarbeit im Verband vorstellen könnten. Der Vorstand ist an der Umsetzung einiger Inputs aus den Vereinen und hofft, dass dies Früchte tragen wird.

Vereine / Mitglieder

Der TBM setzt sich in seinem 17. Jahr gemäss den eingegebenen Etatzahlen wie folgt zusammen:

Kategorie	Beschreibung	Etat 2018	Etat 2019	Differenz
1 – 7	Aktive, Frauen, Männer, SeniorInnen	5'559	5'572	+13
8 – 9	Lizenzierte	41	42	+1
10 - 11	Passive, Ehrenmitglieder	3'619	2'901	-718
12 – 15	Jugend inkl. Vorschulturnen	5'741	5'179	-562
	Total Mitglieder	14'960	13'694	-1'266
	Anzahl Vereine	98	97	-1

Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr einen leichten Zuwachs bei den Aktivmitgliedern verzeichnen. Im Bereich Jugend und Vorschulturnen konnten wir den Trend nicht fortsetzen und mussten einen recht grossen Rückgang hinnehmen, wir sind praktisch auf den Stand von 2017 zurückgefallen. Dies zeigt, dass wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen können und gefordert sind, immer attraktive Lektionen anzubieten.

Besten Dank an die Vereine und ihre LeiterInnen für ihr grosses Engagement und die Zeit, die sie in die Ausarbeitung von interessanten Lektionen stecken.

Vorstandsarbeit

Die laufenden Aufgaben wurden behandelt in

- neun Vorstandssitzungen und einer DV-Vorbereitungssitzung
- zwei Sitzungen der Technischen Leitung
- einigen mittelländischen und kantonalen Sitzungen
- verschiedenen Verbandskontakten
- verschiedenen Vereinskontakten

Im Weiteren war der TBM-Vorstand vertreten an

- der Abgeordnetenversammlung und den Verbandsleiterkonferenzen des STV
- drei Sitzungen der Vereinigung Berner Turnverbände (VBT)
- einer Sitzung der Konferenz Nordwestschweizerische Turnverbände (NOWES)
- verschiedenen Anlässen des STV, des TBM und befreundeter Verbände
- mehreren Tagungen und Versammlungen eng vertrauter Organisatoren
- zahlreichen Veranstaltungen von TBM-Vereinen

Mittelländische Turnfahrt 30. Mai 2019, Kirchlindach

Bei bestem Wetter wanderten und radelten aus allen Richtungen 934 Teilnehmer an die diesjährige Turnfahrt auf der Leutschen ob Kirchlindach. Der Feldgottesdienst wurde von der Musikgesellschaft feierlich umrahmt. Die Festwirtschaft sorgte vor, während und nach der Predigt dafür, dass niemand hungrig oder durstig den Platz verlassen musste.

Herzlichen Dank an den TV Kirchlindach und seinen Helferinnen und Helfer für die gute Organisation und die bereitgestellte Infrastruktur.

Eidgenössisches Turnfest 13.-23. Juni 2019, Aarau

Bei gutem Wetter und grandioser Stimmung, ging das Eidgenössische Turnfest in Aarau über die Bühne. Viele TBM Vereine nahmen Teil und konnten ein wunderbares Fest mit guten Resultaten feiern.

Fürs kommende Jahr wünsche ich mir viele motivierte Turnerinnen und Turner, die mit Elan und Freude ihr Hobby ausüben, sowie viele engagierte LeiterInnen die sich aus- und weiterbilden. Allen Organisatoren von TBM-Anlässen danke ich für das Engagement und wünsche viel Erfolg.

Ich wünsche allen eine spannende und unfallfreie Vorbereitung auf unser nächstes Highlight, das Mittelländische Turnfest in Kirchlindach.

Sportliche Grüsse

Dänu

Technik

Sitzungen

Stephan Halbeisen

Wie gewohnt fanden zwei spannende und informationsreiche TL-Sitzungen statt. Der Informationsaustausch unter den TechnikerInnen, sowie direkt zum Vorstand, soll an den Sitzungen weitergepflegt werden. Im Vorfeld der August-Sitzung fand ein gemütliches Grillen statt. Auf dem Grill wurden ausschliesslich Fleisch- und Wurstwaren zubereitet. Kein Wunder, der Grillrost entspringt keinem veganen Hintergrund.

Herzlichen Dank an all diejenigen, welche uns in der Zubereitung der Beilagen und den Desserts unterstützt haben. Merci dem Gastgeber und Grillmeister.

Mitarbeiteranlass

Der diesjährige Mitarbeiteranlass fand im «ChäppuTräff» in Ittigen statt. Das Restaurant «ChäppuTräff» wird von der Fachstelle Arbeitsintegration Region Bern betrieben. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lernen in verschiedenen Bereichen (Service, Küche, Office, Reinigung) die Tätigkeiten eines Restaurantbetriebes kennen und werden in ihrer beruflichen und sozialen Integration gefördert.

Geschäftsstelle
Panoramaweg 2, 3115 Gerzensee

Zu Beginn des Events präsentierte Niggu den 16 Anwesenden die Resultate aus der Umfrage, welche im Herbst 2018 im Turnverband unter den Mitarbeitern durchgeführt wurde. Mit grosser Diskussionsgrundlage genossen wir im zweiten Teil das Nachtessen. Merci Niggu für die Organisation.

Mitarbeiter

Ich bedanke mich mit einem «Grossen Merci» bei sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Natürlich gilt der Dank auch euren Partnerinnen und Partner. Denn ohne deren Unterstützung, könnten wir unsere Tätigkeit rund um den Turnsport nicht so ausüben wie wir es derzeit pflegen.

Den zukünftigen MitarbeiterInnen gratuliere ich zur Mithilfe im TBM und wünsche euch allen eine ehrenvolle und abwechslungsreiche Zeit mit dem TBM.

Persönlich

By the way habe ich mal gesagt, dass ich es mir vorstellen könnte, im TBM mitzuhelfen. Diese Aussage entsprang mir anlässlich des Jugitag in Bolligen vor einer halben Ewigkeit. Ein paar Jahre später habe ich dem TBM zur Mitarbeit zugesagt. Als Chef Anlässe wurde ich direkt in den Vorstand gewählt.

Nach einigen Jahren als Gesamtwettkampfleiter und als Verantwortlicher Sport kann ich heute mit einem erfüllten Herzen auf die vergangenen Zeiten zurückblicken. Vieles konnte ich mitgestalten und neu entwickeln. Zusammen mit einem aussergewöhnlichen WL-Team zündeten wir im TBM den Startschuss der Turnfest-Neuzeit. Mit unvergesslichen Momenten und Erinnerungen rund um die mittelländischen Turnfeste wurde mein Herz endgültig zum Turnerherz.

Der TBM war mein Zuhause, mein Hobby, inklusive Hochs und Tiefs.

Doch nun ist es Zeit die Mitarbeit im TBM zu beenden. Familie, Beruf, Weiterbildung und TBM kann ich mit gleicher Wertschätzung nicht mehr unter einen Hut bringen. Den Entschluss über den Rücktritt zu fassen, war nicht einfach. Und doch steht er fest. Per DV 2019 werde ich mein Amt als Verantwortlicher Sport und somit die Mitarbeit im Vorstand niederlegen und beenden.

Werte Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Turnverband Bern Mittelland, liebe Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet, ich danke euch allen für die grossartige Unterstützung in all den Jahren.

Merci viumau und tschüss Zäme - Haubi

Homepage / ICT

Die Anforderungen an den TBM steigen. Nach der Digitalisierung sind wir nun im Prozess der digitalen Transformation. Dabei werden nicht bisherige Papierdokumente elektronisch zur Verfügung gestellt, sondern digitale Prozesse lösen bisherige Arbeitsabläufe ab. Dadurch gibt es neue Möglichkeiten, die gesehen und ausprobiert werden müssen.

Homepage

Die TBM Homepage wird regelmässig genutzt. Die Zugriffszahlen steigen bei Anlässen, wenn die Resultate darauf veröffentlicht werden. Viele Zugriffe werden auch nach einer Korbball- oder Volleyball-Meisterschaftsrunde verzeichnet.

Niggu Schütz

TBM Cloud

Die bisherige TBM Cloud genügt den Anforderungen nicht mehr. Im September 2019 wurde der Aufbau einer neuen Lösung gestartet. Wir sind gespannt, wie uns die neuen Möglichkeiten bei den anfallenden Arbeiten unterstützen können.

ICT-Material Vermietung

Für das MTF 2018 in Münchenbuchsee und den Jugitag haben wir IT-Material gekauft. PCs, Laptops, Drucker, Monitore, usw. Dieses Material konnten wir zum ersten Mal weitervermieten. Das OK des Regionalturnfestes von Obfelden ZH hat das Material bei uns gemietet.

Ausblick

Das neue Verbandsjahr wird wieder mehr Arbeit mit sich bringen. Neben der neuen TBM Cloudlösung, gilt es, das MTF 2020 mit IT-Material auszurüsten. Dieses muss vorgängig auf Vordermann gebracht werden, damit am Anlass alles rund läuft und wir uns auf die Arbeiten im Rechnungsbüro konzentrieren können.

Anlässe

Urs Ledermann

Das letzte Jahr könnte von aussen gesehen unspektakulär aussehen; wie üblich hatten wir die Mittellandmeisterschaft Geräteturnen und die Turnfahrt, zusätzlich hat die Kantonalmeisterschaft Geräteturnen in unserem Verbandsgebiet stattgefunden. Ein grosses DANKE

- an den **TV Zolllikofen** für die Durchführung der Mittellandmeisterschaft Geräteturnen,
- an den **TV Kirchlindach** für die Durchführung der Turnfahrt
- und an den **TV Belp** für die Durchführung der Kantonalmeisterschaft Geräteturnen.

Alle Anlässe waren vorbildlich organisiert. Zum einen hängt das vom durchführenden Verein ab, wobei ich sagen darf, dass unsere Mitgliedervereine routinierte Veranstalter sind. Zum anderen liegt das daran, dass wir perfekt eingespielte Mitarbeitende haben, die über die nötigen Kompetenzen verfügen und auf welche wir uns verlassen können. Liebe Mitarbeitende, herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz zugunsten des Mittelländischen Turnverbands!

Verbandsintern ist mit der Weiterentwicklung der Strategie MTF 2.0 unter der Federführung von Thomas Eichenberger viel vorgegangen. Die Vision dieser Strategie ist, dass ein Turnfest ein Gemeinschaftswerk des veranstaltenden Vereins und des Verbands ist, d.h. von A bis Z gemeinsam geplant und durchgeführt wird. Das soll auch unser Leitgedanke «Zäme, Natürlech, Guet», welcher uns seit den Vorbereitungen zum Turnfest Münchenbuchsee begleitet, ausdrücken.

Hierfür wird gemeinsam ein Trägerverein gegründet, über welchen auch sämtliche finanziellen Vorgänge abgewickelt werden, womit auch gegeben ist, dass beide die gleiche Verantwortung tragen, den Anlass zu einem Erfolg zu machen.

Bis anhin hat der durchführende Verein das gesamte Risiko getragen und der Verband hat seine Aufwände verrechnet, weshalb der durchführende Verein versucht hat, die Kosten auf Seite Verband, sprich für den Wettkampf, möglichst tief zu halten. Dieses verständliche Ansinnen hat jeweils die Zusammenarbeit insofern belastet, dass ja ein Turnfest ohne den Verband bzw. seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gar nicht durchgeführt werden könnte und ein Turnfest ohne Wettkampf kein Turnfest wäre.

Einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auch am ETF im Einsatz gestanden. Ich muss mich da ausnehmen. Ich bin in diesem Jahr geschäftlich sehr beansprucht und konnte es mir deshalb nicht leisten, hierfür Zeit einzusetzen.

Unsere Mitarbeitenden sind hier sehr generös und engagieren sich stark für den Verband. Nächsten Sommer steht wieder ein Mittelländisches Turnfest an. Ein Turnfest stellt sowohl für den durchführenden Verein, als auch für die Mitarbeitenden im Verband, eine Belastungsspitze dar. Der Unterschied vom Verein zum Verband liegt darin, dass sich die Belastung für den Verband bzw. seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit jedem Turnfest wiederholt. Hätten wir hier keine «dauernden Mitarbeiter» wären wir nicht in der Lage, in kurzer Abfolge Turnfeste durchzuführen, denn ein erheblicher Arbeitsaufwand steht im Vorfeld eines Turnfestes an, je nach Aufgabe starten die Arbeiten mehrere Jahre vorher und es laufen parallel Vorbereitungen für mehrere Turnfeste. Bislang ist der im Vorfeld anfallende Arbeitsaufwand nicht entsprechend entschädigt worden. Diese und andere Schwächen haben wir dieses Jahr mit der Überarbeitung des Entschädigungsreglements beseitigt. Aber keine Angst, der Verbandsbeitrag muss deshalb nicht erhöht werden!

Mutter und Kind

Christine Giger

«Im Muki bewegen und bewegt werden, bewegt». Sylvia Huber, Ressortleiterin Muki-Turnen 1996 – 2000

Ende der sechziger Jahre war es noch nicht selbstverständlich, dass sich kleine Kinder mit ihren Eltern sportlich betätigten. Lilo Kennel und weitere Pionier innen sammelten 1969 in einem ersten Ferienkurs für Mutter und Kind Erfahrungen. Die Schweizer Bevölkerung wurde durch eine Fernsehserie auf das Muki-Turnen aufmerksam gemacht und durch Presseartikel und die Broschüre «Fitness für Dich und dein Kind» wuchs das Interesse am Muki-Turnen.

Wir sind Mitte Januar an den ZK nach Eschenbach / LU gefahren. Das Motto: "C'est la fête!!" Muki wurde 50 Jahre! Dies begleitete uns den ganzen Kurs und wir liessen am Abend eine Feier steigen wo alle ehemaligen STV Muki Verantwortlichen anwesend waren. Es war so eindrücklich, all die Frauen, noch heute mit glänzenden Augen, wenn sie vom Muki-Turnen erzählten, zu sehen.

Für uns ein „Geschenk“, das neue Handbuch. Ein wirklich tolles Instrument, anschaulich illustriert und sehr handlich. Es hilft uns den Grundkursteilnehmer den Stoff anschaulich zu vermitteln.

Doch es war zwar eine Herausforderung, in kurzer Zeit, das Ganze umzusetzen. Wir hatten ganze 6 Wochen Zeit, die Lektionen an zu passen. Ein paar Stolpersteine waren sicher, doch die Überarbeitung hat schon stattgefunden und soll nächstes Jahr verbessert und umgesetzt werden. Der Grundkurs wurde wieder unter dem VBT durchgeführt. Das Leiterteam setzte sich dieses Jahr aus Expertinnen nur aus dem TBM zusammen. Der TBO machte Pause, war verhindert. Jede Leiterin zeigte viel Einsatz, hat Verantwortung übernommen und mitgedacht. Es erforderte dieses Jahr sehr viel, da das neue Handbuch Muki -Turnen gleich umgesetzt werden musste. Das Niveau der Teilnehmer/innen war durchschnitt, verhalten, ruhig, hatten selten Fragen. Beim Turnen waren sie aktiv dabei.

Der FK anfangs März war unter dem Motto „Miki -Hit“. 24 Teilnehmerinnen absolvierten diesen und gaben ein gutes Feedback. 8 brauchten den Theorieteil nicht, diese konnten parallel eine Lektion besuchen, nicht gekoppelt zum Thema Muki -Hit.

Der FK 2 fand Mitte September unter dem Motto Muki hat Geburtstag statt. All das vom ZK, konnten wir weitergeben. 17 Teilnehmerinnen besuchten den Kurs, aus 16 Vereinen. 3 hoffen wir, am GK 2020 zu Begrüßen. Am Schluss ließen wir Ballone in die Luft steigen, ganz zum Motto Geburtstag. Die Auswertung war sehr positiv, die Teilnehmer schätzten die Lektionen sehr und konnten alle neue Ideen nach Hause nehmen. Auch bekamen sie den Artikel, über die Entstehung des Muki, durch die Gründerin Lilo Kenel, welche vom Professor Gerhard

Schmidt zusammen für die Grundsteine verantwortlich sind. Nun hoffen wir noch auf viele weitere Muki- Jahre, mit vielen motivierten Leiter/innen. Meinem Team ein Großes Merci für euren Einsatz und eure Flexibilität!

J+S-Kinder- & Jugendsport

Kindersport

Karin Marfurt
Karin Marfurt

Das Kindersport-Jahr verlief im üblichen Rahmen mit unseren beiden MFs, welche wir jeweils im Herbst und im Frühling durchführen. Am Sonntag, 11. November 18, fand in Belp das MF Kindersport mit Lektionen zum Kitu-Hit, kämpfen/raufen, Spielen und Leichtathletik und einer Lektion zum J&S-Thema „Störungen im Unterricht“ statt. Unser Team wurde dabei tatkräftig unterstützt von unserer Walliser Kollegin Carmen Tonezzer. Der Kurs wurde wiederum kombiniert mit dem MF Oberstufe/Aktive, welcher am Samstag stattfand. Mit 60 Teilnehmern führten wir den Kurs in drei Gruppen durch. Organisation und Verpflegung wurde wie in den Vorjahren mit dem MF Oberstufe/Aktive kombiniert.

Am 27. April 2019 stand das nächste MF Kindersport 5-10 auf dem Programm. 40 Teilnehmer haben den Kurs in Jegenstorf besucht. Der in zwei Gruppen durchgeführte Kurs beinhaltete Lektionen zu den Themen Werfen/fangen, Schwingfest und Unihockey, fachmännisch präsentiert von Michael Tanner. Das vielseitig einsetzbare Kartenset als neues J+S-Thema war ebenfalls Teil unseres Programms.

Am 19. Oktober 2019 findet ein mit 60 angemeldeten Teilnehmern wiederum ausgebuchter MF Kindersport in Jegenstorf statt. Der diesjährige Herbst-MF findet etwas früher als gewohnt und losgelöst vom MF Oberstufe/Aktive statt.

Im April 2020 ist dann das nächste MF in Jegenstorf geplant, der organisatorische Rahmen wird beibehalten.

Jugendsport

Annabelle Kormann

J+S-Fortbildungskurs: Am 10. November 2018 hat unser alljährlicher Fortbildungskurs in Belp stattgefunden. Mit 100 Teilnehmern waren wir wie alle Jahre ausgebucht. Die Teilnehmer waren sehr motiviert und waren mit viel Freude dabei. In diesem Jahr war sicher die Lektion „vom Low- zum Highlander“ ein Highlight. Hier konnten Gewichte gestemmt und diverse ungewöhnliche Gewichte ausprobiert werden. Im Gegensatz dazu ging's dann beim Salsa darum den richtigen Hüpfschwung zu erwischen. Die Lachmuskeln kamen auf jeden Fall nicht zu kurz. Leider stand uns die Turnhalle auch in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Die Renovationsarbeiten waren leider noch nicht abgeschlossen. Deshalb mussten wir auch in diesem Jahr auf die beiden Turnhallen auf der anderen Dorfseite ausweichen. Es hat alles reibungslos geklappt, vielen Dank an die Teilnehmer für das Verständnis und Mithilfe.

Ein grosses MERCI auch an den Wirt vom Löwen Wichtrach, der uns wie immer toll bekocht hat und die vielen Helferleins im Vorder- und Hintergrund.

Aktive

MF J+S Turnen

Rita Bosshard

Der Modul Fortbildung J+S Turnen fand im November in Belp statt. Wie alle Jahre konnten wir wieder viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kurs begrüßen. Sie konnten abwechslungsreiche Lektionen in den verschiedensten Sportarten besuchen. Merci Reto Marmet für das Zusammenstellen der Lektionen.

Für das leibliche Wohl war auch in diesem Jahr Martin Büttiker vom Rest. Löwen in Wichtrach zuständig. Was von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr geschätzt wird.

Fachtest Allround Schiedsrichterkurs

Im April fand der alljährliche Schiedsrichterkurs für den Fachteste Allround in Wichtrach statt. An zwei Abenden wurde je ein Fortbildungskurs angeboten, welche gut besucht waren.

In diesem Jahr wurde kein Grundkurs angeboten, weil für das ETF in Aarau nur brevetierte Richter zugelassen waren, da im 2020 neue Fachteste eingeführt werden. Zudem war es in diesem Jahr der letzte Fortbildungskurs mit den alten Weisungen.

An dieser Stelle möchte ich allen Schiedsrichtern für ihre geleistete Arbeit danken!

Erwachsenensport

Frauen/Männer/Senioren (35+/55+)

Franziska Weibel

Den 5. Jahresbericht schreibe ich für die Abteilung 35+/55+. Ein kleines Jubiläum!

Die Herbst Fortbildungen wurden vom TBO (Männer) und TBOE (Frauen) durchgeführt. In unserem Frühlings-Fortbildungs-Kurs in Münchenbuchsee konnten wir wieder über 70 TeilnehmerInnen begrüßen, dies ist für uns sehr schön und bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Danke liebe LeiterInnen für Euer Interesse an unseren Kursen.

Lektionen: Stafetten/Spiel von Regina Eggenberger, Geräte/instab. Unterlage von Linda Bürki, Intervall Training von Franziska Weibel, Bewegen zu Musik von Regula Fasel, Spiellektion: Völkerball Varianten, Kreisvarianten, 2 kleine Spiele.

Fit und Fun

Peter Kurzmeyer

Das Jahr 2019 war für die Fit Fun Gruppe ruhiger als letztes Jahr. Kein MTF sondern lediglich das ETF in Aarau, welches super organisiert war und an dem wir als Richter teilnahmen. Im März besuchten wir alle den KAB Fortbildungskurs in Rapperswil AG und konnten mit Reto Aebischer und Simon Hildebrand zwei neue KAB's rekrutieren. Führten dann im Mai einen Fortbildungskurs für Richter-Innen Fit Fun durch, an dem 26 Frauen/Männer teilnahmen. An dieser Stelle herzlichen Dank an meine KAB's. Ende August besuchten Beat Mürger, Hans Gautschi, Rolf Zaugg, Reto Aebischer und Simon Hildebrand einen weiteren KAB-Kurs für die Weisungen 2020. Im Oktober folgt in Niederwangen noch ein Leiterkurs für die neuen Weisungen 2020 Fit Fun.

Nach 8 Jahren KAB im TBM (05. Mai 2012 bis 31.12.2019) verlasse ich diesen per Ende Jahr mit einem lachenden und weinenden Auge. In all den Jahren lernte ich viele Leute kennen und habe auch viel Neues gelernt. Ich danke allen die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Besonders freut es mich, dass wir zwei neue KAB's finden konnten und mit Reto Aebischer auch einen Nachfolger für mein Amt als Verantwortlicher Richterausbildung Fit Fun. Ich wünsche ihm alles Gute für sein Amt und werde ihm auch nach meinem Ausscheiden aus dem TBM für allfällige Fragen in Sachen Leitung Kurse oder Turnfestfragen zur Verfügung stehen. Abschliessend wünsche ich der Gruppe 35+/55+ sowie dem TBM alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Lieber Peter, herzlichen Dank für Deine Arbeit. Ich wünsche Dir alles Gute und gute Gesundheit.

Anlässe, Konferenzen, Weiterbildungskurse

Das Ausbildungsteam besuchte die beiden Zentralkurse in Emmenbrücke und Aarau. An der TL Konferenz des STV nahmen wir in diesem Jahr nicht teil.

Die Grossgruppe Silver des TBM unter der technischen Leitung von Anne Battocletti nahm an der Schlussfeier des ETF teil und dann natürlich an der Gymnaestrada in Dornbirn, wo alles tip top klappte und wieder super organisiert wurde vom Dornbirner OK.

Auch aus unserem Ressort tritt Anne Battocletti zurück. Neben ihrem Amt im STV als Verantwortliche für die Grossgruppe Silver, leitete sie auch unsere TBM-Gruppe Silver, was nicht selbstverständlich war. Herzlichen Dank dafür Anne. Anne Battocletti ist 1997 im Ausbildungsteam 55+ des TBM, daneben war sie auch 16 Jahre im STV tätig, davon profitieren wir hier im TBM. Herzlichen Dank Anne für deinen Engagement fürs Turnen bei uns. Möchte ein Zitat ihres Rücktrittsschreibens hier wiedergeben: Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. Und davon hat Anne immer viel an unsere LeiterInnen weitergegeben, ihre Lektionen regten zu phantasievollen und kreativem Tun an.

Ausblick: Im Herbst werden wir den Männerkurs in Münchenbuchsee durchführen.

Herzlichen Dank an mein Team für ihre super Arbeit. Weiter sind wir immer noch auf der Suche nach Verstärkung. Meldet Euch doch bei uns!

Geräteturnen

Damian Brönnimann

EGT

Im 2019 wurde nebst der jährlichen Mittelländischen Meisterschaften Geräteturnen (in Zollikofen) auch die Kantonale Meisterschaft Geräteturnen (in Belp) durchgeführt. Die Wettkampfleitung wurde wiederum durch Samuel Steiner und Damian Brönnimann besetzt.

Das diese zwei Anlässe (MMG: 1'027 Anmeldungen / KMG 1'305 Anmeldungen) reibungslos über die Bühne gehen konnten, ist sicherlich der langjährigen Erfahrung zu verdanken.

Die Zeitpläne sind heute schnell erstellt, und trotzdem präzise wie eine Schweizer Uhr. Der grosse Aufwand ist die Richterarbeit, wo oft kurzfristige Absagen oder falsche Meldungen eingehen.

VGT

Die Berner Sichtungsnight fand zum 5. Mal am 3. Mai 2019 in Kirchberg statt. Diese Sichtungsnight gibt den Vereinen im Vereinsgeräteturnen eine Möglichkeit, vor der Saison ihr Programm vor Richterkader zu präsentieren.

Neben der klassischen Notengebung erhalten die Leiterinnen und Leiter eine genaue Auskunft über die Stärken und Schwächen des Programms und Tipps, wo sie sich bis zu den Anlässen noch verbessern können.

Die 6. Sichtungsnight wird wiederum an einem Freitag anfangs Mai stattfinden und durch den TBM unterstützt.

Die Fachgruppe EGT/ VGT bedankt sich bei allen Organisatoren für die gute Zusammenarbeit und hofft, dass die Bereitschaft zu einer nächsten Organisation in naheliegender Zukunft liegt.

Kunstturnen

Thomas Züger

Die Ausbildung von genügend Kampfrichterinnen ist nach wie vor ein Hauptthema. Planung und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit über den ganzen Kanton und auch mit benachbarten Verbänden. Dennoch ist es besonders in den oberen Kategorien oft schwer, genügend qualifizierte Kampfrichterinnen zu finden. Es konnten aber alle Wettkämpfe wie geplant stattfinden.

Mit dem Schweizerischen Turnverband laufen Gespräche wegen der Vorgaben zum Wettkampfmaterail. In den untersten Kategorien ist die Notwendigkeit von ausschliesslich FIG-zertifizierten Geräten umstritten. Eine gewisse Lockerung würde die Organisation der Wettkämpfe stark erleichtern.

Der Verein Gym BEO hat in Uetendorf eine Kunstturnhalle eingerichtet. Dies ist für das Kunstturnen im ganzen Kanton ein erfreulicher Impuls. Auch gibt es dadurch in den bereits bestehenden, und stark ausgelasteten Hallen in Bern etwas Luft. Dies bringt eine Erleichterung für den Betrieb des Regionalen Leistungszentrums, und ermöglicht neue Trainingsangebote.

Im August wurde über das neue „Jump in“ Programm informiert. Die Vereine setzen grosse Hoffnungen in dieses neue Ausbildungsangebot von Jugend und Sport. Da die „richtigen“ J+S-Leiterkurse erst mit 18 Jahren besucht werden können, schliesst „Jump in“ eine Lücke. Interessierte Jugendliche können nun bereits deutlich früher formell an eine künftige Tätigkeit als Leiterinnen und Leiter herangeführt werden.

Die beiden Berner Meisterschaften wurden 2019 durch den Verband Oberaargau-Emmental ausgerichtet. Am 6. und 7. April traten die Mannschaften in Utzenstorf an. Die Einzelwettkämpfe fanden am Wochenende vom 11. / 12. Mai in Langenthal statt.

An der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft Ende Oktober in Montreux erreichten die Bernerinnen in der Nationlliga A den vierten Rang.

Gymnastik / Aerobic / Trends

Barbara Eichenberger

Verbandsübergreifende Zusammenarbeit

Die verbandsübergreifende Zusammenarbeit der Fachgruppen/Ressorts Gymnastik/Aerobic der vier Berner Turnverbände TBS, TBM, TBO und TBOE ging in die dritte Runde. Unser Kurs fand am 2. November 2019 in Kirchberg statt. Gegen die 40 Teilnehmende waren bei den Themen, neue Weisungen Gymnastik 2020, Aerobic Grundschriffe, Arm- und Bein kombinationen, Hebefiguren/Akros sowie Breakletics mit dabei. Die nächste Durchführung wird für im Oktober/November 2020 geplant.

Gymnaestrada Dornbin

CH-Abend, Gruppe Chamäleon

Andrea Kammer, TBO

Einzigartig, unglaublich, imaginastics



Die Weltgymnaestrada – das internationale Turnfest ohne Wettkampfcharakter. Für mich als Gymnaestrada-Neuling war diese Vorstellung zuerst etwas schwierig zu interpretieren. Ich konnte mir nicht vorstellen, was genau mich während dieser Woche in Dornbirn genau erwartet. Was ich allerdings wusste, war, dass ich Teil dieses grossen Ganzen sein wollte.

Jahresberichte & Jahresrechnung

Verbandsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

Aus Erzählungen meiner Eltern oder Bekannten hatte ich bereits von diesem riesengrossen Event gehört. Es soll unglaublich sein, ein einzigartiges Gefühl und eine unvergessliche Erfahrung. Also für mich als Gymnastik Turnerin genau das Richtige.

Ich besuchte also ein Schnuppertraining der «Berner» Gruppe. Das Leiterteam und die TeilnehmerInnen sprachen mich sofort an. Die Gruppendynamik war vom ersten Moment an zu spüren und der Wille, eine mitreissende Show auf die Beine zu stellen packte mich. Ich meldete mich gleich nach dem Training an.

Es folgten viele weitere Trainingsweekends, an welchen wir jeweils am Samstagabend und Sonntagmorgen trainierten. Diese Einheiten waren für mich ideal, da wir am Samstag neue Choreoteile einstudieren und diese am Sonntag üben und vertiefen konnten. Das Gymnaestrada-Feuer entfachte und auch all die Muskelkater-Tage nach den Trainings konnten meiner Vorfreude nichts anhaben.

Die vielen Probestunden, Wiederholungssequenzen und Positionswechsel haben sich aus meiner Sicht voll und ganz gelohnt. Ich wusste immer, wohin ich als nächstes rennen, gehen oder joggen musste. Und bis zum Schluss funktionierte dies auch mit unserem Handgerät – dem zweifarbigen Brett.

Die Stellprobe in Lenzburg und später auch in Biel waren jeweils eine gute Möglichkeit, uns an die neuen Bodenbeschaffenheiten und das definitive Tenue zu gewöhnen sowie die Wirkung der Handgerätepositionen vor Publikum auszuprobieren.

Nach rund eineinhalb Jahren Training war es soweit und die Hauptprobe in der Tissot-Arena in Biel stand bevor. Die Nervosität war gross, alle wollten ihre Bestleistungen abrufen und alles geben.

Dies funktionierte auch sehr gut, trotz einigen kleinen Patzern. Unsere super Gruppe konnte jedoch die enttäuschten Gesichter schon nach kurzer Zeit wieder aufheitern und so genossen wir die Turnerparty am Samstagabend in vollen Zügen und stimmten uns so richtig auf die Gymnaestrada Woche in Dornbirn ein.

Die letzten Trainings vor der Turnfestpause konnten wir optimal nutzen und den nötigen Feinschliff in unser Programm bringen.

Am 6. Juli 2019 startete also mein Gymnaestrada-Abenteuer. Schon bei der Premiere in der Tissot-Arena konnten wir mit unserer Gruppe eine mitreissende Show zeigen, dies sollten wir jedoch in unseren beiden Vorstellungen in Österreich nochmals übertrumpfen können. Ich war aufgeregt, voller Vorfreude auf das, was kommen sollte und konnte mir immer noch nicht genau vorstellen, was jetzt in Dornbirn auf mich wartete. Die Stimmung war schon bei der Anreise im Bus ausgelassen und so konnte die Turnerwoche weitergehen. Unsere Gruppe «Chamäleon» bestand, dem Namen entsprechend aus vielen verschiedenen Turnerinnen und Turnern: von Jung und Alt über Gymnastikern, Aerobicturnerinnen, Kunstturnerinnen und Geräteturnern, Schweizermeisterinnen und Trainern hatten wir alles mit dabei. Bunt durchmischt und ein Ziel: eine unvergessliche Woche und zwei super Shows erleben.

Und genau das taten wir auch. Nach der Ankunft in Lustenau wurden die Zimmer bezogen und die Umgebung erkundet. Die Trainingseinheiten in unserer Turnhalle in Lustenau und im Messegelände absolvierten mit einer gewissen Anspannung und Vorfreude auf die beiden Vorführungen und auch der Ausgang am Samstag und Sonntag wurde gemässigt, aber voll und ganz genossen. Am Montag standen unsere Shows bevor und dieser Tag war für mich wirklich eindrücklich. Wie viele Emotionen an einem einzigen Tag erlebt werden können, diese einmalige Stimmung im Messegelände, die gute Laune in unserer Gruppe und die Anspannung vor dem Auftritt. Diese Befreiung, als wir die Treppen in Richtung Bühne hinunterliefen und die Freude während unserer Vorführung, die Tränen nach dem Auftritt, ein Nervenwasser als alles geschafft war und der unvergessliche Abend. Stunden und Momente, die man so nicht in Worte fassen, sondern nur selbst einmal erleben kann.

Die restliche Woche war für mich wirklich wie ein einziges, grosses Turnfest. Menschen aus aller Welt zeigten ihr Können und ihre einzigartigen Shows, Stunts, Pyramiden, Choreos und Bilder, die sie während ihrer Vorführung

mit Hilfe von Tenues oder Accessoires zauberten. Ich konnte mich fast nicht satt sehen an den vielen Darbietungen der verschiedenen Länder und wenn ich mich für die Beste oder schönste Vorführung entscheiden müsste, könnte ich keine spezifische nennen. Das hohe Niveau und die Stimmung an der Gymnaestrada machen jede Vorführung einzigartig und wunderschön. All die Nationen, Religionen, Sprachen und Turnstile fanden ihren Platz, kein einziges böses Wort fiel, man genoss die Zeit, tauschte Kleider und einige Worte aus. Eine Woche voller Freude, Frieden und gemeinsamer Erlebnisse. Genauso sollte es doch überall auf der Welt sein.

Doch auch die schönste Zeit geht einmal vorbei. Und so stand die Schlussfeier als krönender Abschluss auf unserem Tagesprogramm von Samstag, 13. Juli 2019.

Die Stimmung war nochmals ausgelassen und manchmal war auch schon ein Hauch der Müdigkeit zu spüren, welche sich so langsam, aber sicher im Körper breit machte.

Wir genossen nochmals alle Impressionen der farbenfrohen Vorführung und liessen uns auch die Poulet Schenkel und das Schnäpschen auf dem Weg zurück zum Bus schmecken.

Hier sei erwähnt, dass mich die Gastfreundschaft und die offene Art, die Unkompliziertheit und die Freundlichkeit der Bewohner, Helfer und Turner aus Vorarlberg begeistert hat. Egal ob bei unserer Unterkunft, beim Mittagessen im Messegelände oder beim Ausgang am Abend – Jeder wurde freundlich bedient, jedes Anliegen wurde berücksichtigt und jeder Wunsch erfüllt.

Auf der Heimreise im Car holten wir nochmals alles aus unseren Stimmbändern heraus und die ersten Tränen der Wehmut wurden vergossen. So schlossen wir unsere Gymnaestrada als Gruppe ab und jeder kehrte wieder in die gewohnte Umgebung, die wohlverdienten Ferien oder die Arbeitswelt zurück.

Rückblickend kann ich sagen, es war wirklich eine einzigartige Woche, unmöglich in Worte zu fassen und sehr emotional. Eine Erfahrung, die jeder Turner und jede Turnerin einmal gemacht haben muss!

Gymnaestrada – you were amazing! Ich komme wieder!



Leichtathletik

Roger Schacher

Wie in jedem Jahr fanden im Frühling die Aus- und Weiterbildungskurse für die Leichtathletik Kampfrichter statt, welche dankend wiederum in Zusammenarbeit mit dem LA Bern durchgeführt werden konnten.

Volleyball

Michal Skotta

Die Volleyball-Meisterschaft 2018/19 bei den Damen wurde in drei Kategorien A, B und C mit 19 Teams gespielt. Bei den Herren waren es 15 Teams in Kategorien A, B und C mit. Mixed-Meisterschaft in den Sommermonaten konnten wir leider, mangels Interesses, nicht durchführen.

Im April war der TBM dran, wie alle vier Jahre, das Kantonalfinale der Männer zu organisieren. Vielen Dank an SC Schliern und Beate Oertle für die tadellose Organisation.

Im August fand nun zum siebten Mal die gemeinsame Spielplansitzung (Damen und Herren) in Stettlen statt, wo die Spieltermine unter den Mannschaften ausgehandelt wurden. Im zweiten Teil dieser Sitzungen wurden die Spiele an die Schiedsrichter (Damen und Herren wie im Vorjahr gemischt) verteilt.

Meisterschaft Volleyball Damen (Katja Doslic)

Die Meisterschaft von Oktober 2018 bis anfangs April 2019 wurde mit 19 Damen-Teams in den drei Gruppen A, B und C durchgeführt (Im Vorjahr noch 20 Teams). Sieger in der Gruppe A wurden die Damen vom Team Köniz, in der Gruppe B siegte Uettligen und in der Gruppe C siegten die Damen von Münchenbuchsee. Die beiden letztgenannten sind die Aufsteiger und wir gratulieren den beiden Teams zu ihrer Leistung.

Am STV-Volleyballturnier der Kantonalmeister in Näfels GL nahmen diesmal die Damen vom Sportverein Köniz (5. Rang) und TV Moosseedorf (14. Rang) für den TBM teil.

Meisterschaft Volleyball Herren (Jürg Schlatter)

Die Meisterschaft der Herren dauerte von Mitte Oktober 2018 bis Ende März 2019 und wurde mit 15 Herren-Teams (Im Vorjahr noch 16) in den drei Gruppen A, B und C ausgetragen. Dies ergab 60 Spiele und es kam zu 221 Sätzen. Der Sieger in der Kategorie A war TV Moosseedorf. In der Kategorie B siegte Oldies Köniz und in der Kategorie C Stettlen. Diese beiden sind die Aufstiegs Kandidaten. An dieser Stelle meinen herzlichen Glückwunsch.

Am Kantonalfinal 2019 in Köniz startete in der Gruppe A das Team von TV Moosseedorf (3. Rang), in der Gruppe B die mit der Seniorengruppe zusammenspielte, das Team SV Köniz (2. Rang) als Vertreter für den TBM.

Spieltag 2018 (Beate Oertle)

Der gemeinsame Spieltag der Damen und Herren fand am 21. Oktober 2018 wie immer in Münsingen in den Sporthallen Schlossmatt statt. Bei den Herren wie auch Damen wurde in den Gruppen A und B gespielt. Es spielten diesmal wie im Vorjahr 17 Teams. Siegerinnen waren Bolligen (Gruppe A) und Vechigen 2 (Gruppe B). Bei den Herren siegten Köniz (Gruppe A) und Münsingen (Gruppe B).

Ein grosses Dankeschön geht an die MR Münsingen für die super Organisation des Anlasses.

Am Sonntag 20. Oktober 2019 findet der nächste gemeinsame Spieltag statt.

Schiedsrichterwesen Volleyball (Andrea Colangelo)

Seit längerem war die Rolle des Schiedsrichterverantwortliche(n) vakant. An der Spielplansitzung könnten wir bekanntgeben, dass Andrea Colangelo das Ressort übernehmen wird. Somit können wir wieder Schiri Kurse für unsere Schiris anbieten. Vielen Dank Andrea!

Fachgruppe Volleyball – Schlusswort (Michal Skotta)

Die Fachgruppe Volleyball erreicht ihr über die folgende TBM Mailadresse: volleyball@tb-mittelland.ch.

Herzlichen Dank an die Teams, an alle SchiedsrichterInnen, meine Kolleginnen und Kollege aus der Fachgruppe, ans Sekretariat sowie im Speziellen an Heidi Reichen (Resultate) und unseren Webmaster Dominik Schütz (Berichte und Anlässe), die uns im Hintergrund tatkräftig unterstützen und helfen einen möglichst reibungslosen Spielbetrieb durchzuführen.

Korbball

Gerhard Schiess

In der Korbball Hallenmeisterschaft 18/19 (Wintermeisterschaft) wurde bei den Damen in 3 Kategorien mit Total 24 Mannschaften (Kat. A, B und C je 8 Mannschaften) gespielt (-2 Mannschaften zum Vorjahr)

Bei den Herren wurden die 14 Mannschaften in 2 Kategorien unterteilt. In der Kategorie A spielten noch 8 und im B noch 6 Mannschaften (- 1 Mannschaft).

2018/2019 wurde bei der Jugend bereits das zehnte Mal eine Mädchen-Jugend-Hallenkorbball-Meisterschaft zusammen mit dem TBOE und TBS durchgeführt. In der Kategorie A U16 nahmen 7 und in der Kategorie B U14 10 Mannschaften teil. Zum Teil konnten in den total 132 Spielen, verteilt über drei Samstage, sehr interessante Spiele beobachtet werden.

Am 20. März fand die alljährliche **SpieleführerInnen Konferenz** im Restaurant Bären Sand statt.

Die **Schirikurse 2019** wurden zum vierten Mal von Laze Dzagalov geleitet. Aufgrund der Rückmeldungen von den letzten Jahren, haben wir uns entschieden, den Wiederholungskurs (WK) und den Grundkurs (GK) an verschiedenen Daten durchzuführen. Dies ermöglicht eine Ausbildung, die besser an das Erfahrungsniveau der Teilnehmer angepasst ist. Der GK fand am 19. März 2019 und der WK am 26. März in Urtenen statt. 8 zum Teil angehende Schiedsrichter besuchten den GK und der WK wurde von 13 Teilnehmern besucht. Für das Jahr 2020 wird noch abgeklärt, ob die Fachgruppe Korbball des TBM die Schiedsrichterkurse gemeinsam mit dem TBOE planen und durchführen soll. In diesem Fall würde nur jeweils ein Kurs (GK oder WK) pro Verband durchgeführt mit dementsprechend höherer Beteiligung pro Kurs und reduziertem Aufwand für die Verbände.

Der praktische Teil der Ausbildung war für das Turnier in Urtenen vom 6. und 7. April angedacht, wurde dann aber aufgrund nur einer einzelnen Anmeldung nicht durchgeführt.

Das Schiedsrichterobligatorium für teilnehmende Mannschaften ist notwendig und bewährt sich weiterhin dank dem Gewinn an Routine bei den amtierenden Schiris. Ein grosser Dank gebührt Laze Dzagalov für die Vorbereitung und Durchführung der Kurse.

In der TBM **Sommermeisterschaft** der Damen spielten in der Kategorien A, B und C je 8 Mannschaften (- 2 Mannschaften).

Bei den Herren wurde die 3. Liga Sommermeisterschaft erstmals gemeinsam mit dem Turnverband Bern Oberaargau-Emmental durchgeführt. Aus beiden Verbänden nahmen je 5 Mannschaften teil. Es wurde eine einfache Runde gespielt. Das Echo zur gemeinsamen Meisterschaft war sehr positiv. Im TBOE haben sich für den kommenden Sommer zusätzliche interessierte Teams gemeldet, welche bei diesem Format in Zukunft wieder in der 3. Liga mitspielen wollen.

Nachdem aufgrund des steten Rückgangs der Anmeldungen bereits die Sommermeisterschaft gemeinsam mit TBOE durchgeführt wurde, drängt sich für die Wintermeisterschaft 2020/2021 die Zusammenarbeit mit dem TBS auf, wo die Teilnehmeranzahl auch überschaubar ist. Gespräche sind für den kommenden Winter geplant.

Jahresberichte & Jahresrechnung

Verbandsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

Die Damen des TBM waren 2019 mit Urtenen in der Nationalliga A und B vertreten. Urtenen 1 beendete die Saison auf dem sehr guten 2. Rang in der Nationalliga A und Urtenen 2 siegte im B. Sie haben somit je einen Platz gut gemacht. Wir gratulieren ganz herzlich.

In der 1./2. Liga war der TBM sehr gut vertreten bei den Damen. KBC Moosseedorf 1 gewann die 1. Liga, Urtenen 3 beendete die Saison auf dem 2. Rang und der TSV Ferenbalm auf dem 6. Rang. In der 2. Liga waren der KBC Moosseedorf 2 (2. Rang), Thörishaus (3. Rang) und TV Urtenen 4 (6. Rang) vertreten.

Weiter war

Aus dem TBM spielen bei den Herren Urtenen (Rang 6) und Frauenkappelen (Rang 8) in der 1. Liga. .

Weitere Resultate der verschiedenen Cup- und Meisterschaftsaustragungen können auf folgenden Seiten nachgeschlagen werden: <http://www.stv-fsg.ch>, <http://www.korbball.be> und selbstverständlich auf <http://www.tb-mittelland.ch>.

Wie ihr lesen könnt, gehen sowohl bei den Damen wie auch bei den Herren die Anmeldungen zurück. Um doch noch eine interessante Meisterschaft durchführen zu können, binden wir mehr und mehr die anderen Verbände aus dem Kanton Bern ein. Dies hat sich bisher bei den Damen und der Jugend wie auch dieses Jahr neu bei den Herren bewährt. Weitere Zusammenarbeiten sind nicht ausgeschlossen.

Die FG hat sich entschieden, bis auf weiteres keinen **Spieltag** mehr durchzuführen. Trotz mehrmaligem Aufruf an der Spielführerkonferenz konnte bisher niemand motiviert werden, in der FG mitzuhelfen. Somit werden die Kräfte auf das Schiriwesen und die Meisterschaften fokussiert, aber auch hier sind wir dringend auf neue und zusätzliche Kräfte angewiesen.

Faustball

Über die geplanten Anlässe wird weiterhin die Homepage „SWISSFAUSTBALL Region Bern, Fribourg, Wallis“ www.faustball-bern.ch Auskunft geben.

Interessierte melden sich bitte bei Spartenleiter Spiel oder bei der technischen Leitung.

Finanzen

Barbara Eichenberger

Erfolgsrechnung 2018/19

Ertrag: Die Mitgliederbeiträge konnten nicht erreicht werden, da uns bei der Budgetierung ein Fehler unterlaufen ist. Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen konnten zwar von den budgetierten 4'100 auf abgerechnete 5'614 erhöht werden, jedoch wurde für das Budget 18/19 mit dem falschen Satz gerechnet. Aufgrund dieser falschen Berechnung wurden CHF 15'750.00 zuviel budgetiert. Dank der grösseren Sportfonds-Auszahlung (neu CHF 10.00 pro Teilnehmer anstatt CHF 5.00) als budgetiert, konnte ein Verlust vermieden werden. Wir entschuldigen uns vielmals für diesen Fehler. Das Sponsoring ist grösser ausgefallen als budgetiert, da der Beitrag der KPT rückwirkend fliesst und die Swica die Auszahlung vorgängig unternimmt.

Aufwand Technische Leitung: Zahlreiche Kurse wurden durchgeführt und die Kosten dafür sind den einzelnen Sparten zugeteilt. Hier gibt es immer leichte Abweichungen zum Budget, da die Teilnehmerzahl variieren kann und somit manchmal mehr oder weniger Hallen- und Leiterentschädigungen anfallen. Die Turnfestkosten setzten sich aus dem vergangen MTF18 in Münchenbuchsee und aus dem MTF Kirchlindach 2020 zusammen und wurden im Vergleich zum Budget überschritten. Aus diesem Grund wurde das Total des Budgets leicht überschritten.

Aufwand Administrative Leitung: Der Vorstand hatte im November 2018 ein Seminar mit vereinscoaching.ch abgehalten und somit wurden die budgetierten Kosten unterschritten. Die Nachfrage die Vereinsfunktionäre an den Hauptversammlungen der Vereine zu ehren, war gross, und somit sind bei den Ehrungen und Geschenken mehr Kosten angefallen. Der Wertschriftenaufwand ist viel grösser ausgefallen, da unser Fonds umstrukturiert wurde und an Wert verloren hat. Ansonsten sind Kosten im Bereich des Budgets geblieben. Das Budget wurde somit überschritten.

Gesamtbeurteilung: Im Total haben wir einen Gewinn von CHF 1'239.97 erwirtschaftet. Das Budget sah einen Verlust von CHF 12'750.00 vor.

Bilanz per 30. September 2019

Der Turnverband Bern Mittelland hat per 30. September 2019 ein Vermögen von CHF 185'189.63. Per Bilanzstichtag sind fast alle Mitgliederbeiträge bezahlt worden jedoch wurde das Sportfondsgeld für das Kurswesen 2018 noch nicht überwiesen.

Budget 2019/20

Ertrag: Die Mitgliederbeiträge budgetieren wir analog den diesjährigen Einnahmen. Die Beiträge an den TBM bleiben nach wie vor unverändert (CHF 8.50 für Erwachsene / CHF 4.50 für Jugendliche). Die Beiträge aus dem Sportfonds und vom BASPO errechnen wir aus den geplanten Kursen und mit dem neuen Auszahlungsbeitrag. Bei den übrigen Erträgen fallen Erträge aus der Mittellandmeisterschaft Geräteturnen sowie dem MTF Kirchlindach 2020 an. Mit dem MTF Kirchlindach 2020 steht uns ein vollbepacktes Verbandsjahr bevor.

Aufwand Technische Leitung: Diese Posten ergeben sich auch aus den geplanten Kursen etc. Unsere obenerwähnten Anlässe generieren natürlich auch Aufwände, diese sind in den entsprechenden Konten aufgeführt.

Aufwand Administrative Leitung: Die Lohnkosten/Sozialleistungen der Geschäftsstelle Anlässe nehmen im 19/20 wieder zu. Zudem sucht der Vorstand nach an einer neuen Lösung für die ganze Datenablage, deshalb die Erhöhung des Budgets bei der Infrastruktur.

Budgettotal: Insgesamt rechnen wir mit einem Gewinn von CHF 3'850.

Jahresberichte & Jahresrechnung

Verbandsjahr 01.10.2018 – 30.09.2019

Bilanz		
Konten	30.09.2018	30.09.2019
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kasse	40.15	230.15
Postcheck 30-13538-7	4'602.26	96'504.98
Postcheck 92-99296-4 E-Deposito	42'251.00	42'251.00
Valiant Bank Kto 16 8.198.159.07	5'001.60	6'030.45
Valiant Bank Top Kto 16 6.076.067.02	32'635.30	32'643.45
Berner Kantonalbank 42 4.048.444.84	0.00	0.00
kurzfristige Forderungen	0.00	0.00
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	155'774.30	27'854.50
Anlagevermögen		
Anlage Inventar / EDV / Maschinen	11'105.20	4'478.95
Wertschriften Valiant	69'628.15	69'628.15
Wertberichtigung Wertschriften	-10'504.25	-13'753.17
<i>Verlust</i>	<i>0.00</i>	
Total Aktiven	310'533.71	265'818.46
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren/Haftgelder	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	88'226.45	42'321.23
Rückstellungen turnerische Anlässe	17'178.25	17'178.25
Rückstellungen für Jugendförderung	3'885.35	3'885.35
Rückstellungen Inventar/EDV	8'802.00	8'802.00
Fonds Ehrenmitglieder ATV	8'492.00	8'492.00
Eigenkapital		
Eigenkapital	171'225.41	183'949.66
Kapital Juko	0.00	0.00
Kapital Spiko	0.00	0.00
<i>Gewinn</i>	<i>12'724.25</i>	<i>1'239.97</i>
Total Passiven	310'533.71	265'818.46
Vermögensnachweis		
Kapital per 30.09.2018		183'949.66
Gewinn aus Erfolgsrechnung 2018/2019		1'239.97
Kapital per 30.09.2019		185'189.63

Erfolgsrechnung 01.10.2018 - 30.09.2019			
Budget 01.10.2019 - 30.09.2020			
Konten	Budget 2018/2019	Rechnung 2018/2019	Budget 2019/2020
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	83'500.00	72'713.50	69'650.00
Subventionen Sportfonds / J+S-Beiträge	19'000.00	43'876.67	29'500.00
Wertschriftenertrag / Zinsertrag	500.00	1'262.10	0.00
Sponsoring	5'000.00	9'900.00	5'000.00
Geschäftsstelle VBT	0.00	0.00	0.00
Übrige Erträge (Veranstaltungen, Spenden, Auflösung Rückstellungen)	4'000.00	8'520.00	155'000.00
Total Ertrag	112'000.00	136'272.27	259'150.00
Aufwand			
Technische Leitung	2'500.00	1'485.70	3'000.00
Bekleidung TBM	0.00	64.00	0.00
Vorschulturnen	9'600.00	6'118.00	7'700.00
Jugend	6'000.00	6'275.50	6'600.00
Aktive	500.00	392.00	500.00
Turnfest / Jugendsporttag	5'000.00	10'783.88	115'000.00
Frauen, Männer 35+ und 55+	4'300.00	4'502.50	4'500.00
Gymnastik, Aerobic, Vorführungen	500.00	196.00	500.00
Rhythmische Gymnastik	1'000.00	1'031.00	1'100.00
Spiele (Korbball, Volleyball, Faustball)	-3'100.00	-3'974.30	-1'100.00
Kunstturnen, Geräteturnen	6'000.00	6'210.80	6'000.00
RLZ Kunstturnen	6'000.00	6'000.00	6'000.00
Leichtathletik	200.00	200.00	200.00
Total Technische Leitung	38'500.00	39'285.08	150'000.00
Vorstand / Administration / Betreuung	12'200.00	17'924.75	12'700.00
Geschäftsstellen Lohn	42'500.00	42'135.50	60'000.00
Geschäftsstellen Sozialleistungen	6'500.00	5'178.20	8'000.00
DV / PLK / Anlässe Mitarbeiter	4'100.00	3'499.70	4'200.00
AV / VLK	2'500.00	1'751.90	2'500.00
Ehrungen / Geschenke	2'500.00	5'979.30	3'000.00
Beiträge an Institutionen	900.00	1'215.00	900.00
Bank- und PC-Spesen	150.00	324.05	300.00
Info / Marketing / Mitteilungsblatt	1'100.00	217.50	1'000.00
Raummieten / Infrastruktur / Archiv	6'300.00	6'880.30	11'200.00
Steuern	500.00	765.85	500.00
Abschreibungen	6'000.00	6'626.25	0.00
Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Wertschriftenaufwand	1'000.00	3'248.92	1'000.00
Total Administrative Leitung	86'250.00	95'797.22	105'300.00
Total Aufwand	124'750.00	135'082.30	255'300.00
Total Ertrag	112'000.00	136'272.27	259'150.00
Total Aufwand	124'750.00	135'082.30	255'300.00
Ergebnis	-12'750.00	1'239.97	3'850.00